

IG Schweizer Internetradio

Verband der Schweizer Webcaster

Küsnacht, 27. März 2009

Präsidentenbericht

Geschätzte Mitglieder(innen)

Im vierten Vereinsjahr 2008/2009 ist es uns nach fünfjährigem Bangen um eine Lösung mit der SUISA endlich gelungen als maßgebender Nutzerverband der Schweizer Webcaster eine Zulassung zu den Tarifverhandlungen des Gemeinsamen Tarifs (GT S) zu erhalten. Dank der Rechtshilfe des Verbands der Schweizer Privatradios (VSP) im Zusammenhang mit dem IFPI-Webcastingvertrag, stellen wir fest, dass kein Rechtsanspruch der IFPI zur Eintreibung von Entschädigungen nebst dem GT S Tarif innerhalb der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein besteht. Weiterhin ist die IG Schweizer Internetradio bemüht mit der IFPI Schweiz den Dialog zu finden um einen grenzüberschreitenden Webcastingvertrag mit akzeptablen Bedingungen und finanzierbaren Entgelten auszuarbeiten. Da noch kein Entscheid des Preisüberwachers zur Höhe einer angemessenen Entschädigung an die IFPI, welche für die Webcaster finanzierbar ist vorliegt, wenden wir unsere Aufmerksamkeit prioritär den GT S Tarifverhandlungen zu.

I. Generalversammlung 2008

Am 15. März 2008 waren wir zu Gast bei Tranceradio.ch in Bern wo wir die letzte Generalversammlung austrugen. Nach dem Rücktritt von Stefan Moser (Globe.fm) aus dem Vorstand wählten die anwesenden Mitglieder Philippe Perreaux (Swissgroove) den wir als fleißigen Juristen für die Interessenwahrung des Verbands gegenüber der Urheberverbände und Verwertungsgesellschaften schätzen lernten.

II. IFPI Schweiz

Mit dem Schreiben vom 18. März 2008 an Dr. Vosseler (IFPI Schweiz) versuchte Philippe Perreaux erneut einen Dialog für die Aushandlung eines grenzüberschreitenden Webcastingvertrags zu finden. Wiederholt zog sich die IFPI durch *Nichtbeantwortung des Briefes* aus der Affäre zurück. Trotz hängigem Entscheid des Preisüberwachers betrieb die IFPI Schweiz am 3. Januar 2009 erstmals sechs Schweizer Webcaster, darunter ein ISI-Mitglied für die unbezahlten Forderungen des unterzeichneten und von der ISI angefochtenen Webcastingvertrags. Aus der Stellungnahme der IFPI im Tages-Anzeiger Beitrag vom 9. Januar geht hervor, dass es klüger ist kein Webcastingvertrag mit der IFPI abzuschließen - Zitat der IFPI Schweiz: *„Jene Stationen, die keinen Vertrag unterzeichnet hätten, könne die IFPI derzeit gar nicht betreiben“*. Wir empfehlen deshalb bestehende Webcastingverträge fristgerecht zu kündigen bzw. gar nicht zu unterzeichnen. Auch durch die Androhung Dr. Vosseler's: *„Falls wir mit diesen Radios in den kommenden Monaten keine Einigung finden, müssen wir sie wohl einklagen“*, lassen wir uns nicht einschüchtern. Die IFPI Schweiz war bis heute zu keinem Dialog bereit – unsere Tätigkeit wurde durch Dr. Vosseler mit unsinnigen Vergleichen: *„fahren eines zu teuren Sportwagens“* oder *„Golfspielen“* gleichgestellt.

III. Swissperform: Zusatztarif zum GT S

Nachdem wir im Winter 2007/2008 erstmals an Tarifverhandlungen bei der Swissperform teilnahmen folgte am 19. März die Präsidialverfügung der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten im Zusammenhang mit dem Streitfall über Sinn und Unsinn des Zusatztarifs zum Gemeinsamen Tarif S. An der mündlichen Anhörung vom 23. Juni 2008 hatten wir Gelegenheit unser Plädoyer vorzutragen. Im 32-seitigen Beschluss der Schiedskommission vom 2. Oktober 2008 wurde die Rechtmässigkeit des Tarifs

IG Schweizer Internetradio

Johannisburgstrasse 48 • CH-8700 Küsnacht ZH • Schweiz
Briefadresse: Postfach 52 • CH-8126 Zumikon • Schweiz
Telefon +41 044 991 11 36 • Telefax +41 044 991 11 37 • info@swissradio.org

IG Schweizer Internetradio

Verband der Schweizer Webcaster

bestätigt, jedoch sollten die Entschädigungen nicht die im Urheberrecht Art. 60 Abs.2 geregelten Maximalentschädigungen überschreiten.

IV. Radio- und Fernsehwerbung

Nach langem Ringen um Anerkennung fanden im Frühjahr 2008 Gespräche mit der Werbeindustrie zur Vermarktung des Webcastings statt. Durch „Jingle-Werbung“ und/oder „In-streaming“ sollen Sendeunternehmen im Internet künftig Einnahmen generieren können. Wir folgten den freundlichen Einladungen der Marktführer für Radio- und Fernsehwerbung in der Schweiz: PubliGroupe, Goldbachmedien/Ringier und The Cover Media AG. Zurzeit wird noch eine Softwarelösung mit Kompatibilität zu ICEcast und SHOUTcast gesucht.

V. Ausblick ins fünfte Vereinsjahr 2009/2010

- Die von der SUISA und Swissperform geforderten Mindestentschädigungen können beim besten Willen nicht berappt werden – deren Bestätigung durch die Schiedskommission führte zum Konkurs sämtlicher Webcastings der ISI-Verbandsmitglieder. Die SUISA und Swissperform gaben uns einen Monat Zeit um mit den anderen Nutzerverbänden in der Webcasting-Angelegenheit einen Lösungsvorschlag auszuarbeiten.
- Dringend benötigt wird eine Übersetzung unserer Webseite und des Dokumentenarchivs ins Französische um unser Engagement auf das Gebiet der Romandie auszudehnen.

Der Präsident,



Carl Flisch

IG Schweizer Internetradio

Johannisburgstrasse 48 • CH-8700 Küsnacht ZH • Schweiz
Briefadresse: Postfach 52 • CH-8126 Zumikon • Schweiz
Telefon +41 044 991 11 36 • Telefax +41 044 991 11 37 • info@swissradio.org